

61. Verbandsversammlung SPNV-Nord Öffentlicher Teil

26.11.2019

TOP 1

Begrüßung

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3

**Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen
Teil der 61. Sitzung der Verbandsversammlung am
06.08.2019 in Koblenz**

TOP 4

**Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster
Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu
Eilbeschlüssen gem. §48 GemO**

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

1

Beschluss zu den Eckpunkten zur Neuvergabe der Vertriebsdienstleistungen im NVR und SPNV-Nord

Die Verbandsversammlung stimmt den Eckpunkten zur Neuvergabe der Vertriebsdienstleistungen im NVR und SPNV-Nord zu und beschließt Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens.

Beschluss Eckpunkte zur Neuvergabe der Verkehrsleistungen der Mittelrheinbahn (RB 26)

Die Verbandsversammlung stimmt den Eckpunkten des Vergabeverfahrens für die RB 26, sog. Mittelrheinbahn, zu und beschließt Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens.

Beschluss Eckpunkte zur Neuvergabe der Verkehrsleistungen der Rheingau-Linie

Die Verbandsversammlung stimmt den Eckpunkten des Vergabeverfahrens für die Rheingau-Linie u.a. bestehend aus einer RB und einem neuen RE zu und beschließt Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens.

Anpassung des Linienbündels Ruwertal-Hochwald

Die Verbandsversammlung stimmt den Anpassungen des Linienbündels Ruwertal-Hochwald für das Vergabeverfahren zu und beschließt Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens unter Federführung des VRT.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

2

Finanzierungsregelungen in Verkehrsverträgen mit Nordrhein-Westfalen

Die Verbandsversammlung stimmt den beschriebenen Finanzierungskonzepten und der Zeichnung der entsprechenden Vereinbarungen zu. Dies betrifft die durchgehende Doppeltraktion des RRX RE 5, die zusätzliche Kapazitätsbereitstellung der Mittelrheinbahn, den Finanzierungsschlüssel des RE 8 ab 12/2019, die Auflösung des Streckentauschvertrages und den Abschluß einer neuen Finanzierungsvereinbarung für das Teilnetz EWS Los 2.

Studie zum Pilotbetrieb eines Wasserstoff- sowie eines Batterieuges

Die Verbandsversammlung stellt sich aktiv den Herausforderungen des Klimawandels und stimmt der Beauftragung der Umsetzungsstudie für 2 Pilotanwendungen zu. Die Pilotenanwendungen sollen Lösungen für den kombinierten Einsatz auf elektrifizierten und nicht-elektrifizierten Strecken im Planeinsatz auf der Ahrtal- und der Lahn-Pellenz-Bahn bieten.

Projekt Analyse & Reporting Erlösmanagement

Die Verbandsversammlung sieht die Notwendigkeit, das Erlösmanagement deutlich stärker zu gewichten und stimmt, neben dem internen Personalkonzept, dem Einkauf externer Beratungs- und Dienstleistungen zu.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

3

Eilbeschuß gem. §48 GemO LB Hunsrück-Höhenstraße Süd

Der Verbandsvorsteher und Stellvertretende Verbandsvorsteher des SPNV-Nord beschliessen die unverzügliche fristlose Kündigung sowie die Notvergabe im Linienbündel Hunsrückhöhenstraße Süd an die Verkehrsbetriebe Rhein-Eifel-Mosel GmbH gem. §48 GemO anhand der Vergabeempfehlung der Geschäftsstelle.

Der Verbandsdirektor bzw. die Geschäftsstelle werden ermächtigt, gemeinsam mit den weiteren Aufgabenträgern die für den Vollzug der Notvergabe erforderlichen Schritte einzuleiten.

TOP 5

Rechnungsprüfung 2018; Beschluss über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und Entlastungsbeschluss 2018 – Vorlage 01/62/2019

TOP 5 Rechnungsprüfung 2018; Beschluss über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und Entlastungsbeschluss 2018 – Vorlage 01/62/2019

Jahresabschluß

- Bilanzsumme: 16.547.744,37 €
- Ausgeglicherer Ergebnishaushalt: 154.220.730,08 €
- Anteil Teilhaushalt „SPNV“: rd. 97 %
- Saldo Finanzrechnung – 2.125.541,94 €

Prüfbericht

- Es sind Feststellungen und Empfehlungen getroffen worden, die künftig zu beachten sind.
- Es wird der Versammlung unter Zurückstellung von Bedenken empfohlen, dem Vorstandsvorsteher, seinem Stellvertreter sowie dem Verbandsdirektor nach § 114 GemO i.V.m. § 6 Ziffer 6 der Verbandsordnung Entlastung zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2018 wird von der Versammlung beschlossen.
2. Dem ehemaligen Vorstandsvorsteher Landrat Michael Lieber, dem stellvertretenden Vorstandsvorsteher Landrat Dr. Joachim Streit sowie dem ehemaligen Verbandsdirektor Dr. Thomas Geyer wird für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt. Für die in 2019 anfallenden Tätigkeiten wird sowohl dem neuen Vorstandsvorsteher Landrat Dr. Jürgen Pföhler sowie dem neuen Verbandsdirektor Thorsten Müller Entlastung erteilt.

TOP 6

Beschluß Haushaltssatzung 2020 des SPNV-Nord – Vorlage 02/62/2019

TOP 6 Beschluß Haushaltssatzung 2020 des SPNV-Nord – Vorlage 02/62/2019

Jahresabschluß

- Ausgeglicherer Ergebnishaushalt: 191.026.280 €
- Saldo Finanzhaushalt: 0 €
- Alle Teilhaushalte sind gegenseitig deckungsfähig.
- In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben geleistet werden.
- Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 10 Mio. €.
- Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für verzinste Kredite auf 1.570.600 €

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt die vorliegende Haushaltsatzung für das Jahr 2020.

TOP 7

Beschluß Bestellung Steuerberater- und Wirtschaftsprüferleistungen 2020ff – Vorlage 03/62/2019

TOP 7 Beschluß Bestellung Steuerberater- und Wirtschaftsprüferleistungen 2020ff – Vorlage 03/62/2019

- Zur Professionalisierung der kaufmännischen Arbeit für steuerliche Themen eine entsprechende Beratung und Begleitung durch ein Steuerbüro sowie die Prüfung der Jahresabschlüsse des SPNV-Nord ein Wirtschaftsprüfer beauftragt werden.
- Ab dem Haushaltsjahr 2020 soll der Wirtschaftsprüfer anstelle eines kommunalen Rechnungsprüfungsamts beauftragt werden.
- Abstimmung mit Verkehrs- und Innenministerium erfolgt

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung beschließt, dass sich der SPNV-Nord ab dem Geschäftsjahr 2020 im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses der Hilfe eines Steuerberatungs/Wirtschaftsprüfungsbüros bedient. Ausdrücklich geregelt ist die Hinzuziehung Dritter in § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 KomZG i. V. m. § 112 Abs. 5 GemO.
2. Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsdirektor, die Leistung des Steuerberatungs-/Wirtschaftsprüfungsbüros auszuschreiben und die Vergabe durchzuführen. Die Geschäftsstelle informiert die Verbandsversammlung in der kommenden Sitzung über das Ergebnis.

TOP 8

Bericht zu Infrastrukturmaßnahmen Schiene

Stationsoffensive (StOff) – Neue Stationen kurz vor Abschluß

- Neues Sonderinvestitionsprogramm „Stationsoffensive“
- Beteiligte: Land RLP, ZSPNV-Süd, SPNV-Nord, DB Station&Service und DB Netz
- Finanzierungsmix: 75% Land und 25% DB

Ziele:

- Steigerung der Attraktivität des SPNV in Rheinland-Pfalz durch den Bau und Betrieb von zusätzlichen Stationen steigern.
- Einwohner von Siedlungsgebieten in Schienennähe soll besserer Zugang zum SPNV ermöglicht werden und so zusätzliche Fahrgäste für den SPNV gewonnen werden.
- Auslastungssteigerung des SPNV
- Emissionsminderung durch Verkehrsverlagerungseffekte von der Straße auf die Schiene

- Bei der StOff steht die Erstellung der Vertragswerke (Rahmenvereinbarung, Musterverträge zur Planung, Realisierung und Finanzierung) kurz vor dem Abschluss.
- Die Unterzeichnung des StOff-Rahmenvertrages und damit der Startschuß des Programmes ist für Anfang 2020 vorgesehen.
- Das Portfolio umfasst derzeit fast 10 Stationen. Je nach sich ändernder baulicher und betrieblicher Machbarkeit, können hier Erweiterungen vorgenommen werden.
- Anlagen der Rahmenvereinbarung:
 - Anlage 1.1 Maßnahmenliste
 - Anlage 1.3a Muster Finanzierungsvertrag Planung
 - Anlage 1.3b Muster Realisierungs- und Finanzierungsvertrag (RuFV)
 - Anlage 5.3 Musterberechnung Direktzahlung
 - Anlage 5.5 Mindestverkehrsprogramm

Rahmenvereinbarung – Stationserneuerung Erfolge und neuer Abschluß

- Vertrag im Rahmen der LuFV III in der finalen Abstimmung. Unterzeichnung vsl. im Frühjahr 2020
- Rankingsystem der Stationen und Clusterung in:
 - A) Überhangprojekte (21 Projekte),
 - B) Maßnahmen zur Verbesserung der Stufenfreiheit (vsl. 5 -8 Projekte)
 - C) Infrastrukturell geforderte Maßnahmen (vsl. 12 – 24 Projekte) weitere Gruppe Projektideen
- Anmeldung von Projekten für neuen « 38er » Sondertopf und vsl. Nachfolgeprogramm für ZIP
- Zeitraum: vsl. zwölf J
- ahre von 2020 bis 2031.
- Budgetlinien vsl. ca. 25 Mio. € p.a.
- Landesweites Ranking aller Bahnhöfe als Grundlage der Entscheidung zur Aufnahme in die Rahmenvereinbarung.
- Bahnhöfe, die weniger als 75 Reisende am Tag aufweisen und deren Zustandsnote besser als 4,00 ist, bekommen automatisch 0 Punkte.
- Bereits laufende Projekte der aktuellen Rahmenvereinbarung, deren Umsetzung $\geq$ 2020 erfolgt, werden als fest disponierte Projekte gesetzt (Cluster A).

Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II und III

- **LuFV II** endet in 2019
- Zahlreiche Überhangsmaßnahmen für LuFV III
- Regelmäßige Gespräche
- Projektblätter je Maßnahme vorhanden
- **LuFV III** läuft erstmals 10 Jahre: 2020-2030
- Zahlreiche Überhangsmaßnahmen für LuFV III
- Anstieg Länderquote auf 143 Mio. €, jetzt schon mit 100 Mio. € überzeichnet, d.h. weitere Töpfe wie GVFG nötig.

Stand: BS 09/2019				FP 15 - 19 # LQ = 65,208 Mio. EUR			
	Anzahl Maßnahmen [Stück]	Wertumfang 2015-19 [Mio. EUR]	Ausschöpfungsgrad Länderquote	Stufen ***	Anzahl Maßnahmen [Stück]	Wertumfang 2015-19 [Mio. EUR]	Wertumfang 2020-2024 [Mio. EUR]
Stufe 1 (Realisierung)	20	59,911	91,88%	3 b (Abstimmung)	1		1,530
Stufe 2 (Planung)	12	3,099	4,75%	4 L (Vorschläge Länder)	2		
Stufe 3 (Abstimmung)				4 E (Vorschläge EIU)			
Summen 1-3	32	63,010	96,63%				
davon IST 2015-2018 der Stufen 1-3 *				* IST (01/2015 - 12/2018)			
davon SOLL 2019 der Stufen 1-3 **				** SOLL (01/2019 - 12/2019)			
				*** ggf. noch nicht alle Maßnahmen finanziell untersetzt bzw. vorläufige Wertannahmen			
weit. Mittelbedarf 2020-2024 Stufen 1-3 ***		74,445					
weit. Mittelbedarf 2025 ff Stufen 1-3 ***		16,931					

ZIP, 1000-er Bahnhöfe, 38-er Programm, Bundes-GVFG

- Das Zukunftsinvestitionsprogramm (**ZIP**) für die Barrierefreiheit an kleinen Stationen nähert sich dem Ende (Mayen-Ost, Obernhof(Lahn), Schweich).
- Der Bund denkt über ein Folgeprogramm zum ZIP- Barrierefreiheit (unter Beteiligung der Länder) nach (**1000er Bahnhöfe**)
- Verkehrsminister hat Ideenwettbewerb mit Schreiben vom 17.09.2019 gestartet
- Kein Budget im Bundeshaushalt derzeit hinterlegt
- Konzeptionierung DB S&S erst mit Konkretisierung Förderkriterien
- Laufzeit: mind. 8 Jahre
- Fokus: Stationen mit 1.000 bis 4.000 Reisenden p.d.
- Zusatzbudget zur LuFV III für die Aufhöhung von Bahnsteigen kleiner oder gleich 38 cm auf 76 cm vereinbart (**38-er Programm**).
- Eine Erhöhung auf Zielhöhe 55 cm erscheint nicht möglich. Die Regelungen sind Bestandteil der LuFV III:
- Neben den aufzuhöhenen Bahnsteigen auch alle weiteren notwendigen Gewerke zur Erfüllung der technischen und gesetzlichen Vorgaben finanzierbar
- Entlastung für andere überzeichnete „Töpfe“
- Beibehalt und Erhöhung der Mittel **Bundes-GVFG**.
- Stufenweiser Anstieg von heute 330 Mio. p.a. auf 2 Mrd. € in 2025
- Neu: Flexiblerer Einsatz, zB auch für Reaktivierungen oder Elektrifizierungen

Weststrecke Trier, Aartalbahn

Weststrecke Trier

- 09/2016: Einreichen der Planfeststellungsunterlagen
- 2018: Offenlage der Unterlagen
- 09/2019: Erörterungstermin
- Abschluss der PV Lph. 5+6 wurde zurückgestellt
- IBN in 2024



Aartalbahn

- Beauftragung Machbarkeitsstudie Reaktivierung der Aartalbahn durch KoopVertrag
- Beteiligte: Länder HE und RLP, SPNV-AT RMV und SPNV-Nord, Rheingau-Taunus-Kreis
- Umfang: Wiesbaden - Bad Schwalbach - Diez - Limburg. In Bad Schwalbach Anschluß an die bereits in der Planung befindliche City-Bahn Wiesbaden
- Suche nach einer wirtschaftlich tragfähigen Lösung für die Gesamtstrecke

Oberwesterwaldbahn – erheblicher Zeitverzug nach 2023/24

- Erhöhung der Streckengeschwindigkeit insbesondere im Abschnitt Langenhahn - Altenkirchen (Westerwald) - Au (Sieg) in Rheinland-Pfalz
- Anpassung von 40 BÜ (15 X Neubau, 12 x Änderung, 8 x Beseitigung),
- Vorbereitung von 2 Brücken und 16 Durchlässen auf die höhere Geschwindigkeit,
- Anpassung der Signalanlagen,
- Umbau des Bahnhofs Hadamar,
- oberbautechnische Maßnahmen.
- Maßnahmen ohne Planrechtsbedarf weitgehend umgesetzt.
- Maßnahmen mit Planrechtsbedarf (3 Planfeststellungsabschnitte) unter Beteiligung des EBA hängen massiv
- Ursachen sind Fehler in den Anträgen, neue Regeln und Vorschriften, umfangreichere Berichte und Gutachten
- Neueinreichung in 2019 in der Reihenfolge LK WW (Mrz), LK AK (Jul/Aug), Limburg + Diez (Sep).
- 18 Monate Bearbeitungszeit durch EBA
- Ausführungsplanung und Ausschreibung der Bauleistungen 12 - 16 Monate Umsetzungszeit.
- Im Ergebnis könnte die Fahrzeitverkürzung damit Ende 2023 wirksam werden – Vorsicht ist geboten.

Beauftragung Studie Eifelstrecke in Vorbereitung



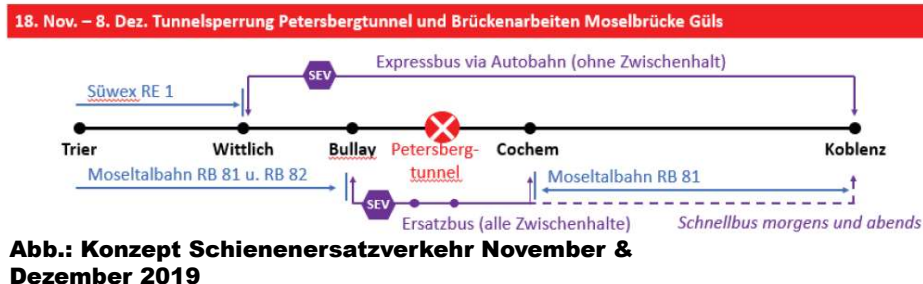
Beschränkter Bahnübergang in km 130,2 kurz vor Bitburg

- Fortführung der Planungen NRW Köln – Kall
- Studie erforderlich für Abschnitt Kall – Trier –
Federführung SPNV-Nord
- Ziele:
- Erarbeitung SPNV-Fahrplan-Zielkonzept für RLP-Takt
2030
- Iterativer Abgleich mit notwendige Anpassungen
Infrastruktur (Leit- und Sicherungstechnik, 2-Gleisigkeit,
Vmax, BÜ, ReSi etc.)
- Iterativer Abgleich mit notwendiger Antriebstechnik
(Vollelektrisch, Elektrifizierungsinseln etc.)
- Prüfung Zugang zu Stationen

Bauarbeiten Moselstrecke am Petersbergtunnel



Abb.: Petersbergtunnel vor der Baumaßnahme



- Petersbergtunnel hatte nach 135 Jahren das Ende der technischen Nutzungsdauer erreicht.
- Erneuerung der Röhre erneuert und Anpassung an heutige technische Anforderungen.
- Start Bauarbeiten am 6. Mai 2017 mit Umbau des gesamten Baubereichs zu einem eingleisigen Abschnitt.
- Ende Bauarbeiten 12/2019 mit Wiederherstellung 2-Gleisigkeit und andere Windschatten-Maßnahmen im Rahmen einer 5-wöchigen Totalsperrung der Moselstrecke mit umfangreichen SEV.
- „Tunnel-im-Tunnel-Methode“: Innovatives Bauverfahren erstmalig in Deutschland auf einer elektrifizierten Strecke angewendet.
- Im Zwischenraum von Schutzeinhausung und Tunnel wurde gearbeitet, während der Zugverkehr auf einem Gleis weiterrollte.

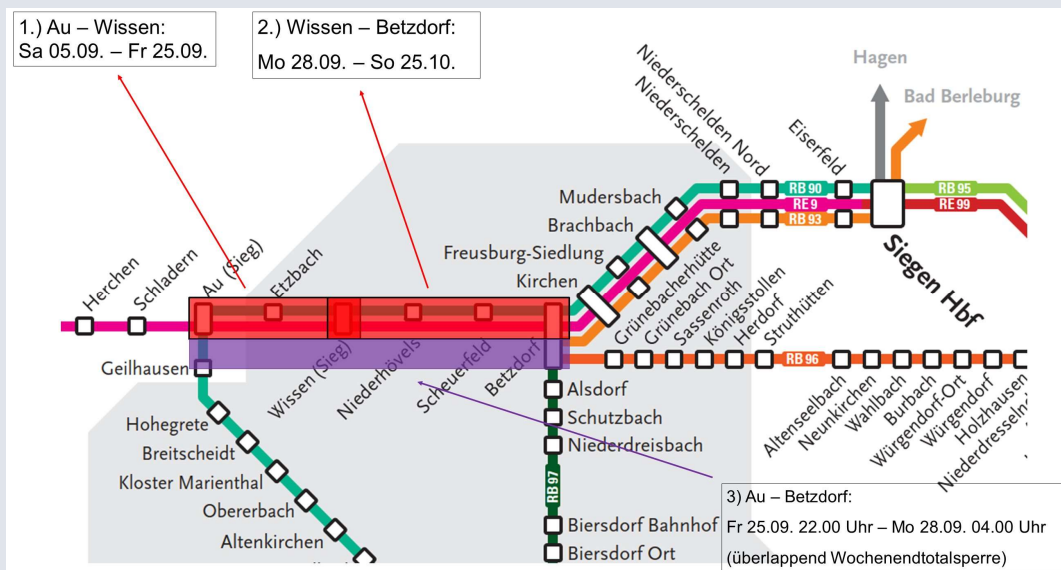
Bauarbeiten Eifelstrecke am Kuckuckslay-Tunnel



Abb.: Kuckuckslay-Tunnel vor der Baumaßnahme

- Über 140 Jahre alte Kuckuckslay-Tunnel im Kylltal entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen des Bahnbetriebs.
- Modernisierung auch mit TiT im laufenden, eingleisigen Betrieb.
- Aufweitung der Röhre für größeren Gleisabstand.
- Ausstattung der Innenschale aus Stahlbeton.
- 02-11 2018: vorbereitende Arbeiten
- 02-2019: Start der Hauptbauarbeiten.
- 2020: Inbetriebnahme des modernisierten Tunnels
Restarbeiten bis 2021 Restarbeiten
- 13.-27. Nov 2020: 14-tägige Totalsperrung zur Wiederherstellung des zweigleisigen Bahnbetriebs.

Bauarbeiten Rhein-Sieg-Strecke: 6-wöchige Totalsperrung für Gleisarbeiten im September 2020



- Erneuerung Oberbau zwischen Au (Sieg) und Betzdorf
 - Besondere Herausforderung: Schwierige Topographie und zahlreiche Tunnel
 - Einsatz von Zweiwegefahrzeugen nötig
 - Beschränkung auf Ferienzeit wegen großer Zahl benachbarter Baumaßnahmen nicht möglich.
 - Erhebliche Beeinträchtigungen durch 3 Sperrphasen
1. Au (Sieg) – Wissen (Sieg):
Sa 05.09. 04.00 Uhr – Fr 25.09. 22.00 Uhr
 2. Wissen (Sieg) – Betzdorf (Sieg):
Mo 28.09. 04.00 Uhr – So 25.10. 04.00 Uhr
Ferien in Hessen 05.10. – 17.10. / in RLP 12.10. – 23.10.
 3. Au (Sieg) – Betzdorf (Sieg):
Fr 25.09. 22.00 Uhr – Mo 28.09. 04.00 Uhr
überlappende Wochenendtotalsperren

Ausblick: Bauarbeiten Rechter Rhein 2021ff, Saarstrecke 2021ff und Lahn 2022 ff

Horchheimer Tunnel:

Totalsperrung Aug 2021 - Mrz 2023

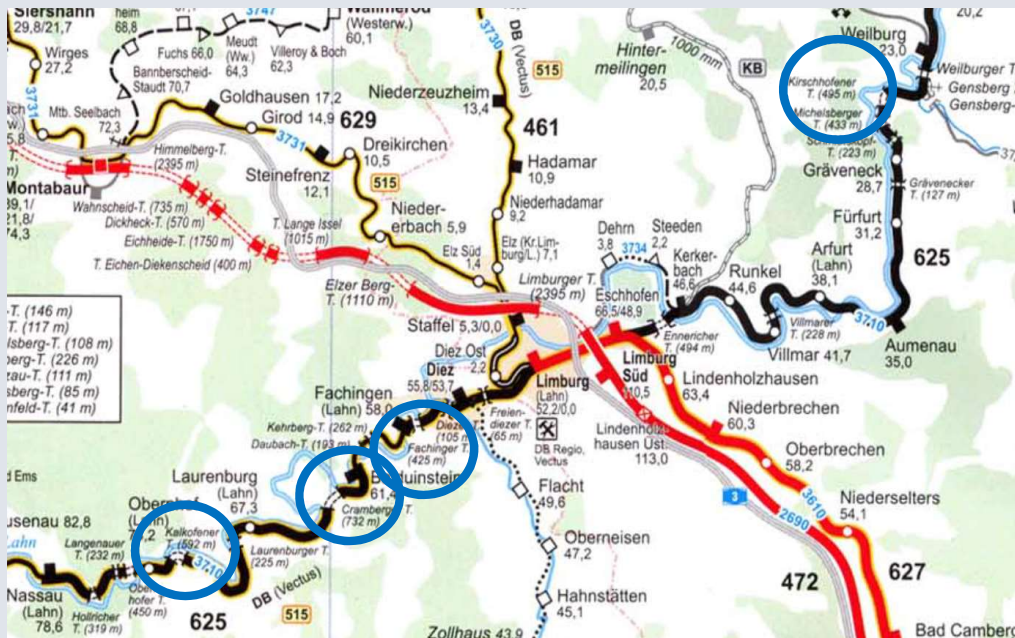
- Sanierung eingleisiger Tunnel
- Strecke zwischen Koblenz Hbf und Ehrenbreitstein
- Inbetriebnahme 1902 zusammen mit dem Hbf
- Aufgrund der zeitgleichen Bauarbeiten an den Koblenzer Straßenbrücken wird der rheinquerende Verkehr erheblich beeinträchtigt.
- Im Bauzeitraum will SPNV-Nord RB 27 über die Urmitzer Rheinbrücke zum Hbf Koblenz fahren lassen.
- Rechter Rhein Ersatzzüge als Pendel im Abschnitt Neuwied – Niederlahnstein (inkl. Anschluss von/an Rheingaubahn RB 10)

Saarstrecke:

Anfang 2021 4-wöchige Totalsperrung zwischen Konz-Karthaus und Merzig wegen Gleisarbeiten

- Ursprünglich 7 Wochen TSP geplant.
- Ablehnung durch SGV und SPNV
- Trotzdem Umsetzung durch DB Netz
- Kleine Verbesserung nachträglich erreicht.
- Gründe: fehlende Erreichbarkeit der Werkstätten in Trier
- Weitere Abschnitte danach südlich von Merzig bis Saarbrücken.

Ausblick: Bauarbeiten Rechter Rhein 2021ff, Saarstrecke 2021ff und Lahn 2022 ff



Lahnstrecke:

zahlreiche Tunnelsanierungen ab 2022

- Cramberger TU
05/2022 – 05/2025 IBN 05/2025
 - Fachinger TU
10/2022 – 10/2024 IBN 10/2024
 - Kalkofener TU
02/2024 – 11/2026 IBN 11/2026
 - Kirschhofener TU
07/2024 – 07/2026 IBN 07/2026
- Baubeginn erst nach IBN ESTW obere Lahn

TOP 9

Verschiedenes

Ende Öffentlicher Teil